

daß bei ihm offensichtlich eine Ausnahme gemacht werde. Die Parteigruppe berief aber eine Parteigruppenberatung ein, setzte sich mit ihm erneut auseinander und unterbreitete der Betriebsleitung den Vorschlag, Genossen Th. einen weniger verantwortlichen Arbeitsplatz zuzuweisen.

Damit die Brigade ihre Verpflichtungen gegenüber dem sozialistischen Betrieb fortwährend erfüllen kann, muß die Parteigruppe ihre Genossen dazu erziehen, daß, sie bereit sind, neue, fortschrittliche Methoden im Prozeß der Arbeit als erste anzuwenden. Sie muß sorgfältig darauf achten, daß die Arbeiter bei der Entwicklung neuer, nützlicher Arbeitsverfahren die größtmögliche Hilfe erhalten. Diese wichtige Seite im Leben der Parteigruppen darf bei der Neuwahl der Parteigruppenorganisatoren keinen untergeordneten Platz einnehmen.

Die parteilosen Arbeiterinnen Stumpf und Berger, die begonnen hatten, nach einer neuen, vielversprechenden Methode zu arbeiten, erzählten uns: „Von den Genossen in der Brigade merken wir nicht viel. Als wir mit der Mathesbewegung begannen, waren einige von ihnen gegen uns, anstatt uns zu helfen. Jetzt geht es, aber von einer Hilfe der Parteimitglieder bei der Überwindung der Schwierigkeiten kann noch keine Rede sein. Ich kenne zwar die Genossen unserer Brigade, aber diskutieren mit uns — das tun sie nicht. Wir haben aber allen bewiesen, daß die Mathesbewegung eine gute Sache ist.“

Genosse K y f f n e r ist in dieser Brigade Parteigruppenorganisator. Von ihm und von den Parteimitgliedern seiner Parteigruppe hing es also ab, wie rasch sich die Initiative der parteilosen Arbeiterinnen durchsetzt und eine gute Sache verallgemeinert wird. Aber Genosse Kyffner und die anderen Genossen der Parteigruppe haben das nicht verstanden. Kann man angesichts dieser Gleichgültigkeit erwarten, daß sich die Parteimitglieder in der Gruppe des Genossen Kyffner Ansehen und Autorität bei den parteilosen Arbeiterinnen erwerben? Nein, das kann man nicht.

In anderen Brigaden dieses Betriebes ist die Lage ähnlich. In der Hauptsache beschäftigen sich die Parteigruppen mit Vertrieb der Literatur und den Einladungen zu Versammlungen. Die Hauptaufmerksamkeit müssen jedoch die Parteigruppen auf das Leben selbst, auf die Aufgaben, die der Brigade gestellt sind, richten.

*

Die Parteigruppe muß sich für alles verantwortlich fühlen, was in der Brigade vorgeht. Die Parteigruppe, besonders der Parteigruppenorganisator, kümmert sich um die neu in die Brigade gekommenen Werk tätigen. Der Parteigruppenorganisator hilft solchen Arbeitern, sich in das Kollektiv einzuleben, und die Parteimitglieder sind verpflichtet, diese Kollegen mit den besten Erfahrungen und den speziellen Kenntnissen, die ihre neue Tätigkeit erfordert, bekannt zu machen, damit sie nicht Zurückbleiben und zuverlässige Glieder der Brigade werden. Eine solche Methode, rasch mit den neu hinzugekommenen Arbeitern Kontakt zu finden, wirkt sich zweifellos nicht nur auf den einzelnen Werk tätigen, sondern auf das g ä f t e - Kollektiv aus.